

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 48.

Mittwoch 24. Juni

1857.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem **1. Juli 1857** beginnt ein neues Abonnement auf das



„Calwer Wochenblatt“,

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk Calw,
welches, wie seither, wöchentlich zweimal, nämlich **Mittwoch** und **Samstag** erscheint. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 45 fr., welcher Betrag gefälligst vorausbezahlt werden wolle.

Die Redaktion des „Calwer Wochenblattes“ wird sich bemühen, durch unterhaltende Erzählungen, gemeinnützige und landwirthschaftliche Artikel, Räthsel, Humoristisches u., sowie auch durch reinen Druck und schönes weißes Papier die Zufriedenheit der geehrten Leser zu erringen und zu erhalten, und wird seiner Zeit auch zweckmäßige Veränderung und Verbesserung, so weit dieß thunlich ist, eintreten lassen.

Neue Abonnenten belieben ihre Bestellungen noch vor dem **1. Juli** zu machen, damit im Bezug keine Unterbrechung eintritt. — Auswärtige abonniren bei den Boten oder dem nächstgelegenen Postamt. — Die seitherigen Abonnenten werden, sofern keine Abbestellungen erfolgen, ins neue Semester übertragen.

Inserate werden zu 1½ fr. die dreispaltige Zeile oder deren Raum berechnet, und bittet man dieselben immer den Tag vor dem Erscheinen des Blattes bis **spätestens Mittags 12 Uhr** in der Buchdruckerei abzugeben.

Zu zahlreichem Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“, sowie zur fleißigen Benützung desselben zu Inserationen ladet freundlichst und höflichst ein

Der Redakteur und Verleger
A. Delschläger.

Amtsliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

22. Calw.
Aufforderung zur Anmeldung der Hunde zur Besteuerung auf den 1. Juli 1857.

An sämtliche Hundebesitzer ergeht hiermit die Aufforderung, ihre Hunde zur Besteuerung auf den 1. Juli d. J. längstens bis zum 15. Juli den Ortssteuerbeamten anzuzeigen, bei Vermeidung der im Gesetze angedrohten Strafen. Die Ortsvorsteher haben dieses am 1. Juli in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und wird

sich hiezu auf die Bekanntmachung vom 28. Juni 1853, im Wochenblatt von 1853, S. 201, bezogen.

Den 18. Juni 1857.

K. Oberamt.

Fromm.

Zugleich für die K. Kameralämter.

Calw.

Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

In Nro. 139 des Staatsanzeigers ist Aufforderung zur Meldung um Zulassung zur Prüfung derjenigen jungen Landwirthe enthalten, welche wünschen, in eine der Ackerbauschulen des Landes aufgenommen zu werden.

Die Schultheißenämter werden angewiesen, diesen Aufruf auf angemessene Weise zur Kenntniß der betreffenden Personen zu bringen.

Die Meldungen aus hiesigem Bezirk sind von heute an binnen 10 Tagen dem Oberamt zu übergeben.

Den 20. Juni 1857.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

Steuer-Abrechnung.

Die Schultheißenämter werden aufgefordert, dahin zu wirken, daß im Laufe dieses Monats die Steuerschuldigkeit der Gemeinden zur Ober-

amtspflege auf 1856 — 1857 abgeliefert werden, und die Gemeindepfleger bei der Jahres-Abrechnung persönlich erscheinen.

Den 20. Juni 1857.

K. Oberamt.
Fromm.

Calw.

Abrechnung mit denjenigen ehemaligen Soldaten, welche Invaliden-Gehalte beziehen.

Zu dieser werden die betreffenden Personen auf Mittwoch, den 1. Juli d. J., Vormittags, hieher vorgeladen. Sie haben bei der Oberamtspflege persönlich zu erscheinen. Die Schultheißenämter haben ihnen dieses zu eröffnen und Jedem das vorgeschriebene Zeugniß mitzugeben. Ueber die Form vergl. Wochenblatt von 1845, No. 45.

Den 20. Juni 1857.

K. Oberamt.
Fromm.

Hirfau.

Auswanderung.

Ludwig Gottlob Koch, lediger Bäcker von Hirfau, will nach Australien auswandern, ohne zuvor einen Bürgen zu stellen. Ansprüche an ihn wären daher binnen 10 Tagen bei dem Gemeinderath Hirfau anzumelden und wird nachher, wenn keine Hindernisse vorliegen, der Auswanderung stattgegeben werden.

Calw, 22. Juni 1857.

K. Oberamt.
D. A. Act. Meeh, St. V.

Ottenbromm.

Auswanderung.

Die ledige Catharine Hill von Ottenbromm will nach Amerika auswandern, ohne einen Bürgen zu stellen. Ewaige Ansprüche an sie wären daher binnen 10 Tagen bei dem dortigen Gemeinderath anzumelden. Nachher wird, wenn keine Hindernisse vorliegen, diesem Auswanderungs-Vorhaben stattgegeben werden.

Calw, 22. Juni 1857.

K. Oberamt.
D. A. Act. Meeh, St. V.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirfau.

Holz-Verkauf.

Am

Donnerstag, den 25. d. M.,
im Staatswald vorderer und hinterer Ottenbronnerberg:

77 Nadelholzstämme mit 2384 Cubik-Fuß,

1 Birkenstamm mit 10 Cub. Fuß,
399 Nadelholzstangen von 2—4''
mittlerem Durchmesser und 15
bis 30' lang,

22 1/2 Klafter Nadelholzscheiter und
Prügel,

3588 Stück Nadelholzwellen.

Scheidholz:

9 Nadelholzstämme mit 186 C.,
11 1/2 Klafter Nadelholzscheiter und
Prügel,

1 1/4 Klafter eichene Rinde,
6 1/2 Klafter fichtene Rinde.

Am

Freitag, den 26. d. Mts.,
im Staatswald Altburger-
berg:

111 Klafter buchene Scheiter und
Prügel,

12 3/4 Klafter Nadelholzscheiter und
Prügel,

3950 Stück buchene und Nadel-
holzwellen.

Scheidholz:

4 1/2 Klafter Nadelholzscheiter und
Prügel.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr;
am ersten Tag auf dem Schlag im
hintern Ottenbronnerberg 1, am
zweiten Tag auf dem neuen Weg
im Altburgerberg.

Wildberg, 18. Juni 1857.

K. Forstamt.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Holz-Verkauf.

Am

Dienstag, den 30. Juni 1857,
Staatswald Weiler, Abtheilung
Wasserteich:

5 Klafter Nadelholzscheiter und
Prügel,

1/2 " tannene Rinde,
1000 Stück Nadelholzwellen;

ferner Scheidholz in verschiedenen
Walddistricten:

50 Nadelholzstämme und Klöße,
mit 2576 C.'

5 Nadelholzstangen von 4—5''
unterem Durchmesser und 31
bis 54' lang,

20 1/4 Klafter Nadelholzscheiter u.
Prügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr
auf der Deckenpfonner Straße beim
Weilerstich.

Wildberg, 26. Mai 1857.

K. Forstamt.

Riethammer.

Verpachtung des Brücken- geldes.

Am nächsten

Dienstag, den 30. Juni,

Mittags 1 Uhr,

wird die Erhebung des Brücken-
geldes vom 1. Juli 1857 — 1858
auf hiesigem Rathhaus, im öffent-
lichen Aufstreich vergeben werden.

Calw, 22. Juni 1857.

Stadtpflege.

Schuler.

Haltung der Eber betreffend.

Die Haltung der nöthigen Eber
für die Zuchtschweine wird am nächsten
Dienstag, Mittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus im öffent-
lichen Abstreich auf mehrere Jahre
veraccordirt werden.

Calw, 22. Juni 1857.

Stadtpflege.

Schuler.

2)2.

Calmbach.

Verdingung von Bauar- beiten.

Für die Erweiterung der hiesigen
Kirche werden nachbezeichnete Bau-
arbeiten im Submissionswege ver-
affordirt, deren Kosten im Voran-
schlag berechnet sind:

	fl.	fr.
Grab- und Maurerarbeit	836	12
Steinhauerarbeit	252	17
Zimmerarbeit	530	47
Gyps- und Verblendungs- arbeit	111	35
Schreinerarbeit	445	53
Glasarbeit	41	—
Schlosserarbeit	182	36
Anstricharbeit	73	—
Pflasterarbeit	20	30

Die Liebhaber werden eingeladen, ihre in Procenten des Vorschlags auszudrückenden Offerte bis längstens den 29. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Calmbach schriftlich einzureichen. Von den Affordsbedingungen, Riß und Ueberschlägen kann bei der unterzeichneten Stelle Einsicht genommen werden.

Diejenigen Submittenten, welche der unterzeichneten Stelle nicht genügend bekannt sind, haben sich bei der Affordsverhandlung über Fähigkeit und Vermögen durch Zeugnisse auszuweisen.

Den 18. Juni 1857.

Schultheißenamt.
Löffler.

Außeramtliche Gegenstände.

Dankfagung.

Allen denjenigen Bewohnern Calw's, welche bei dem schnellen, unerwarteten Tode unseres lieben Sohnes und Bruders, und bei dessen Begräbniß ihre liebevolle und thätige Theilnahme uns bezeugten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank mit dem Wunsche, Gott wolle alle Eltern vor ähnlicher Trauer bewahren.

Die Kleinfelder'sche Familie
und zugleich der Lehrmeister
Louis Hammer.

Dankfagung.

Für die so ehrenvolle zahlreiche Begleitung unseres lieben seligen Vaters, Bruders, Badermeister Dingler, zu seiner Ruhestätte, sagen wir seinen vielen Freunden und Bekannten, besonders seinen verehrten Herren Rathskollegen und den Herren Ehrentägern hiermit unsern innigsten Dank.

Die tiefbetrübteten Hinterbliebenen:

Wittve Marie Dingler.

Sohn Louis Dingler.

Schwester Friedrike Schobert
von Wildbad.

Unterhaugstätt.

Widerruf.

Die von mir gegen den Herrn Waldschützen Schaupt dahier gemachten ehren- und dienstverletzenden Äußerungen, die jeden Grundes entbehren, sowie die ihm angehanen Grobheiten widerrufe ich hiermit öffentlich und erkläre zugleich, daß es mir herzlich leid ist, mich in solcher Weise gegen den Herrn Schaupt benommen zu haben.

Den 17. Juni 1857.

Georg Kling, Weber.

Logis zu vermietthen.

Unterzeichneter hat bis Jacobi oder Martini sein vorderes Logis zu vermietthen, bestehend in Stube, zwei Stubenammern, wovon die eine heizbar ist, Küche, Speisekam-

mer, Dehrnkammer, Platz zu Holz und Platz im Keller, auch könnte auf Verlangen ein Stall und zwei große geschlossene Futterböden dazu gegeben werden.

Im Costenbader.

Reise-Gelegenheit

nach Pforzheim.

Sonntag, den 28., Morgens 7 Uhr, geht mein Omnibus nach Pforzheim, Abends retour; ich empfehle denselben und bitte um baldige Bestellung.

F. Häring.

Acker-Verkauf.

Die Unterzeichnete verkauft am Dienstag, den 30. dieß, im Wege der Steigerung ihren mit ewigem Klee angeblühten Acker auf dem Galgenwasen, oder auf Verlangen auch den Acker und den Klee besonders.

Bierwirth Herrmann's
Wittve.

Erntewein.

Guten Erntewein, das Zmi zu 1 fl. 36 fr., verkauft

Louis Dreiß.

Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:

300 fl. Pfleggeld bei Johs. Löcher in Oberfollwangen.

75 fl. Pfleggeld bei Hirschwirth Mönch in Oberfollwangen.

200 fl. Pfleggeld bei Phil. Krafft in Oberfollwangen.



Havre = New-York.

Mein Rhederhaus in Mainz & Havre

Joseph Lemaitre & Washington Finlay

hat mir für die nächsten Abfahrten nach New-York am 6., 16. und 26. Juli

außerordentlich billige Preise

aufgegeben. Indem ich Auswanderungslustige hievon in Kenntniß setze, empfehle ich mich bestens zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen unter Zusicherung solider und prompter Beförderung.

Aug. Schnauser,

bei der untern Brücke in Calw.

Calw.

Hammonia in Hamburg,

Lebens- und Renten-Versicherungs-Societät.

Versicherung von Aussteuer- und Versorgungs-Kapital.

Die Prämien dieser von dem Kön. würtemb. Ministerium concessionirten Gesellschaft sind fest und aufs Billigste gestellt und werden auch bei eintretenden Epidemien nicht erhöht.

Sie können jährlich, halb- und vierteljährlich, wie auch monatlich entrichtet werden.

Statuten, Prospekte, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft ist auf Verlangen mit Vergnügen zu geben bereit und empfiehlt sich zu zahlreichen Anmeldungen

der Agent für den Oberamts-Bezirk Calw:
Verwaltungs-Aktuar Berini,
 bei Hrn. Carl Dreiß am Markt.

Calw.

Die rühmlichst bekannten **ächten „Rheinischen Brust-Caramellen“** sind in versiegelten rosarothem Düten à 18 fr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein und die Mosel“** befindet — stets zu haben bei

Wilhelm Enslin.

Calw. Frucht- und Brod- u. Preise am 20. Juni 1857.

Getreide- Gattung	Voriger Kest		Neue Zufuhr		Gesammt- Betrag		Heuti- ger Ver- kauf		Im Kest geblie- ben		Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.		
	Schf.	fr.	Schf.	fr.	Schf.	fr.	Schf.	fr.	Schf.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Waizen, alter																			
— neuer																			
Kernen, alter																			
— neuer	15		200		215		215		—		20	48	20	28	19	—	4399	53	
Dinkel, alter																			
— neuer	10		60		70		63		7		8	24	8	6	7	40	510	48	
Gerste, alte																			
— neue	20		4		24		16		8		14	—	13	32	13	—	216	—	
Haber, alter																			
— neuer	40		34		74		54		20		8	36	8	22	8	12	451	46	
Roggen, alter																			
— neuer	—		10		10		2		8		15	30	15	30	15	30	31	—	
Erbfen																			
Linfen																			
Wicken																			
Bohnen																			
Summe — :	85		308		339		350		43								5609	27	

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen um — fl. — fr. Kernen alter um fl. fr., neuer mehr um fl. 28 fr., Dinkel alter um fl. fr., neuer mehr um fl. 2 fr., Gerste alte um fl. fr., neue weniger um 8 fr., Haber neuer mehr um fl. 9 fr.

Brodiare: 4 Pfd. Kernenbrod 17 fr. dto. schwarzes 15 fr. 1 Kreuzerwed muß wägen 4 $\frac{1}{2}$ Loth. —

Fleischtare: 1 Pfd. Ochsenfleisch 13 fr., Rindfleisch gutes 11 fr., geringeres 10 fr., Kuhfleisch gutes 11 fr., geringeres 10 fr., Kalbfleisch 9 fr., Hammelfleisch fr., Schweinefleisch unabgezogen 13 fr., abgezogen 12 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.